

Ideen für Studientage an der Grundschule

Beitrag von „Findus83“ vom 23. August 2018 14:52

Hallo,

unser Kollegium soll Ideen für einen Studientag finden und da ich keine Lust auf einen Aufräumtag oder dergleichen habe, wollte ich mal nachhören ob jmd von euch gute Tipps hat.

Wer kann aus Erfahrung etwas Interessantes empfehlen?

Vielen Dank schonmal

Beitrag von „panthasan“ vom 23. August 2018 15:30

Lehrergesundheit hatten wir Mal, mit ein paar praktischen Übungen ganz gut. Nur für die von uns gewünschten Masseure war nicht genug Budget da 😊

Beitrag von „mad-eye-moody“ vom 23. August 2018 15:38

Hab mal geguckt, was bei euch in Rheinland-Pfalz ein Studientag ist, weil ich damit nichts anfangen kann.

Anhand der Sachen, die ich da gelesen habe wäre es gut, wenn ihr im Kollegium Ideen und Vorschläge sammelt zu Themen, wo es gerade brennt und ihr eine gemeinsame Entwicklung und Befruchtung braucht. Dauerbrenner ist wohl immer sowas wie gemeinsame Strategien im Umgang mit "Verhaltensoriginalität" der Kinder - Verringerung von Belastungen - wo können Synergien im Kollegium geschaffen werden - Aufbau eines gemeinsamen Materialpools über die Jahre zur Entlastung aller...

Quelle: https://www.schulrecht-rlp.de/index.php/Vera...om_16._Mai_2003

"12.2 Studientage sind Teil des von jeder Schule zu erstellenden Qualitätsprogramms und eine besondere Form schulinterner Fortbildung. Bei der Planung und Durchführung von Studientagen ist Folgendes zu beachten:

- Die Gesamtkonferenz beschließt die Durchführung des Studientages mit dem Programm und dem methodisch-organisatorischen Konzept. Eine Verpflichtung der Lehrkräfte zur Übernahme von Kosten für den Studientag kann nicht durch die Gesamtkonferenz beschlossen werden. Die Schulleiterin oder der Schulleiter zeigt der Schulbehörde spätestens vier Wochen vor der Veranstaltung den Studientag unter Vorlage eines detaillierten Programmes an; Zeitraum, Tagungsort und der Umfang des Unterrichtsausfalls sind hierbei zu bezeichnen. Schulen können sich zur Durchführung eines Studientages zusammenschließen.
- Je Schuljahr kann ein Studientag durchgeführt werden; dafür können in der Regel 1 Tag, im begründeten Einzelfall 1 1/2 Tage eingesetzt werden. Bei einem Studientag von 1 1/2 Tagen Dauer darf nur ein Unterrichtsvormittag ausfallen. An Schulen mit Nachmittagsunterricht soll ein Studientag so durchgeführt werden, dass möglichst wenig Unterricht ausfällt (z.B. bei entsprechenden Blockphasen oder nach dem Abschluss von Prüfungen). Zusätzliche Studientage können in der Regel nur durchgeführt werden, wenn da- durch kein weiterer Unterricht ausfällt, über Ausnahmen entscheidet das fachlich zuständige Ministerium.
- Der Studientag ist für das ganze Kollegium eine dienstliche Veranstaltung. Reisekosten für teilnehmende Lehrkräfte können vom Land nicht übernommen werden.
- Messen und Ausstellungen sowie vergleichbare Anlässe sind nicht als Veranstaltungen „Sonstiger Träger“ anerkannt (vgl. Nummer 4.2) und können daher auch nicht für Studientage genutzt werden.
- Die Ergebnisse des Studientages sind zu dokumentieren und auszuwerten.
- Eine Anrechnung der Studientage auf die gemäß § 27 UrIVO zur Verfügung stehenden Fortbildungstage erfolgt nicht."

Und der Bildungsserver beschreibt ein Angebot zu Umgang mit Heterogenität:
<https://heterogenitaet.bildung-rp.de/studientage.html>

"Die Studientage bilden den Einstieg in einen Schulentwicklungsprozess.

Der zeitliche Ablauf der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Studientage folgt dabei einem gemeinsamen Schema:

[Blockierte Grafik: https://heterogenitaet.bildung-rp.de/fileadmin/migrated/RTE/RTEmagicC_Ablauf_05.PNG.png]

(1) Wichtig ist uns, dass der Studientag gemeinsam vorbereitet und geplant wird. Dazu ist es notwendig, dass sich an der Schule eine Vorbereitungsgruppe konstituiert, durch die die unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse innerhalb des Kollegiums repräsentiert werden. Sinnvoll ist es, dass die Fachkonferenzleiter der Bildungsstandardfächer, Vertreter der Schulleitung und andere Interessenvertreter wie z.B. Personalratsmitglieder vertreten sind. Das PL wird durch Beraterinnen und Berater für Unterrichtsentwicklung (BfU) und/oder Beraterinnen und Berater für Schulentwicklung (BfS) und gegebenenfalls durch Referentinnen und

Referenten vertreten sein.

(2) In einem ersten Teil findet ein eintägiger Studientag für das gesamte Kollegium statt (überfachlicher Teil). Dabei hat sich folgender Tagungsablauf bewährt:

- Begrüßung und Einstieg
- Input in Form eines ppt-gestützten Kurzvortrags mit Aktivierungsphasen;
- Arbeitsphase (I): Erarbeiten von Inhalten in überfachlichen Gruppen
- Arbeitsphase (II): Erarbeiten konkreter Unterrichtssequenzen unter Anwendung der kennengelernten Methoden bzw. Prinzipien in fachlichen Gruppen (Deutsch, Fremdsprachen, Mathematik, Naturwissenschaften, Sonstige)
- Ausblick und Feedback

(3) Für die Bildungsstandardfächer werden im Rahmen von halbtägigen Fachkonferenzsitzungen im Anschluss an die überfachliche Tagung unter Leitung von BfU einzelne Themen fachspezifisch vertieft.

(4) Nach Abschluss aller Fachkonferenzsitzungen zieht die Vorbereitungsgruppe mit den BfU Bilanz und vereinbart evtl. Schritte zur Weiterarbeit.

Dieses Vorgehen setzt voraus, dass die Studientagvorbereitungen frühzeitig begonnen werden. Die überfachliche Tagung wird gemeinsam terminiert. Die Fachkonferenzen verpflichten sich, zeitnah zur überfachlichen Tagung die sich anschließenden Fachkonferenzen durchzuführen."

Beitrag von „Conni“ vom 23. August 2018 15:54

Wir hatten in den letzten Jahren:

- Lehrergesundheits (Ich erinnere mich, dass der Think-Positive-Dozent auf Inlineskatern durch's Lehrerzimmer fuhr und uns ein Hobby empfahl, mehr weiß ich nicht mehr.),
- Besuch des Reichstags mit Führung (Thema Demokratiebildung),
- Besuch in Görlitz mit Stadtführung und Kaffeetrinken,
- neuer Rahmenlehrplan Teil A,
- neuer Rahmenlehrplan Teil B,
- neuer Rahmenlehrplan Teil C,
- kooperative Lernformen Teil 1,
- kooperative Lernformen Teil 2,
- schulinternes Methodencurriculum "Kooperative Lernformen",
- Klassenrat,
- Umgang mit Kindern mit Förderbedarf "Lernen",
- Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern (Einführung),
- Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern (als Fortsetzung geplant, aber leider erneute

Einführung).

Aufräumen und Ausmisten finde ich jetzt nicht die allerschlechteste Lösung, obwohl Masseure oder ein Thermenbesuch schöner wären.

Beitrag von „Krabappel“ vom 23. August 2018 16:08

Zitat von Conni

...Ich erinnere mich, dass der Think-Positive-Dozent auf Inlineskatern durch's Lehrerzimmer fuhr und uns ein Hobby empfahl, mehr weiß ich nicht mehr.),



Ein Hobby oder sein Hobby? Das Wichtigste aller Studientage ist aber offensichtlich hängengeblieben!

Ich kann euch vor allem empfehlen, niemanden einzuladen, der eine Einführungsveranstaltung anbietet. Sonst fragt man sich 4 Stunden lang, wanns eigentlich losgeht und wenn endlich die Fragerunde kommt, dann ist der Dozierende leider überfragt und empfiehlt im nächsten Jahr XY einzuladen, der das ganz bestimmt wissen müsste.

Beitrag von „Pet“ vom 23. August 2018 16:15

LRS

Musik in der GS

Rechenschwäche

Besuch der Handwerkskammer(War super)

IN unserem Fortbildungsheft gibt es für das aktuelle Jahr immer Abrufveranstaltungen, die man buchen kann. In unserem Bundesland heißt das "Pädagogischer Tag"!

LG

Pet

Beitrag von „Conni“ vom 23. August 2018 16:38

Zitat von Krabappel

Ich kann euch vor allem empfehlen, niemanden einzuladen, der eine Einführungsveranstaltung anbietet. Sonst fragt man sich 4 Stunden lang, wanns eigentlich losgeht und wenn endlich die Fragerunde kommt, dann ist der Dozierende leider überfragt und empfiehlt im nächsten Jahr XY einzuladen, der das ganz bestimmt wissen müsste.



Stimmt! Daraufhin habe ich oben noch ergänzt. Wir hatten einen Einführungsstudententag exakt 2mal gleich, obwohl wir vorher weiterführende Fragen eingereicht haben.

Beitrag von „lamaison2“ vom 23. August 2018 18:42

Wir bekommen ein Schulprofil: Naturparkschule. Da kam eine Referentin, die uns erklärte, wie man das angeht.

Beitrag von „Midnatsol“ vom 23. August 2018 19:51

Mir fallen spontan ein:

- Lehrergesundheit (scheint ein Klassiker zu sein)
- Individuell fördern
- Feedbackkultur und Feedbackmethoden etablieren
- Medienarbeit im und um den Unterricht

Ich persönlich mag Pädagogische Tage mit Referenten von Außerhalb deutlich lieber als die von Kollegen organisierten, einfach weil man so mal "aus dem eigenen Saft" rauskommt.

Beitrag von „Caro07“ vom 23. August 2018 21:26

Als Ergänzung:

- Thema: Gesprächsführung/ Umgang mit schwierigen Eltern (mit Profi)
 - soziales Lernen, Sozialverhalten fördern
 - Übergang Klasse 2-3 (bei Lehrerwechsel)
-

Beitrag von „Findus83“ vom 23. August 2018 22:04

Oh super, vielen Dank schonmal für eure Ideen. Masseur das wäre was 😎

Tipps zur Gesprächsführung mit schwierigen Eltern oder zum Umgang mit originellen Kindern kann man sicher auch immer gebrauchen.



Beitrag von „Mangan98“ vom 24. August 2018 15:21

Huhu...hoffentlich bin ich nicht zu spät 😊

Medien finde ich auch super! Man kann sie so vielfältig einsetzen in so ziemlich jedem Fach!

Sonstige Ideen, die ich spontan hätte, wären noch:

- Hochbegabtenförderung
 - Sonderpädagogik (LRS, Dyskalkulie, Autismus, AD(H)S etc.)
 - Lehrergesundheit kann man ja nicht oft genug erwähnen, aber vielleicht auch eher in die Richtung: Wie gehe ich selbst mit Problemen um? Wie schaffe ich vielleicht auch emotionale Distanz zum Geschehen? Wie kann Emotionsregulation erfolgen? Es ist ja nichts Neues, dass etliche Lehrer psychisch angeschlagen sind. Vielleicht könnte man als Hilfestellung eine erfahrene Psychologin heranziehen.
 - Vorbereitung der Schüler auf die weiterführende Schule
-

Beitrag von „Conni“ vom 24. August 2018 16:22

 [Zitat von Mangan98](#)

Medien finde ich auch super! Man kann sie so vielfältig einsetzen in so ziemlich jedem Fach!

... sofern man sie hat.

Wobei ja Bücher auch Medien sind.